

sich offenbaren, wenn erst unsre endliche Hülle bricht und wir wieder vor uns aufgehen sehen alle die unendlichen Welten im unendlichen Sehen, Fühlen, Denken! Ach! über die platten Worte!

Bisher weiche ich noch allen Gesellschaften und allen Zusammenkünften mit andern Personen aus. Alle Fehler und Irrungen in Andern zu erkennen, ist ein entsetzlicher Einnehmer- und Visitator-Posten. Man wird mich sonderbar schelten. Das mag man thun. Alle Rede muß ich über mich kommen lassen — ich werde auch nie darüber zürnen, denn ich begreife sehr wohl, daß die Leute nicht anders urtheilen können; es ist auch über alle bisherige Erfahrung hinaus. Ich muß mich hüten, daß ich nicht mich selbst auseinanderlege und auflöse in meinem Anschauen und meinen Gefühlen. Nur die Liebe zu den Meinigen führt mich zum Leben zurück und fesselt mich. Wenn es nicht zu Ihnen gesprochen wäre, ich würde es keinem kalten Erdenkopfe sagen. Narren — würden von Hypochondrie oder Ueberspannung reden — weil sie nicht wissen, was Spannung ist, und die rechte Spannung ihnen nur die rechte Flachheit ist. Aber mein ganzer Mensch ist von beiden wohl weit entfernt!

— — — Ist es einer von den Grundochsen, den Gegnern des Magnetismus? die die Somnambülen in die Augentalpatschen, um zu sehen, was in höhern Verhältnissen vorgeht?! Eben solch Thier wie ein Leibarzt —, der Engländer mit der Knute in der Hand, der in dummer Hoffarth die Welt für eine Schindmähre hält — und für ein reizbares Philisterpferd. Ueber den Magnetismus Böses sagen, heißt das Sonnenlicht verläumden, weil es concentrirt durch Brenngläser zündet, und die Sonne hassen, weil wir nicht